



**JÜRMALA**

ihr urlaubsziel



# 11 GRÜNDE JŪRMALA ALS URLAUBSZIEL ZU WÄHLEN

## 1. EINE EINZIGARTIGE WELLNESS-KURSTADT

Jūrmala ist die größte Kurstadt an der Ostseeküste. Es ist eine veritable Oase von natürlicher Heilung und Gesundheit, die sich ihrer fast unglaublichen Konzentration natürlicher Ressourcen sowohl in der Luft als auch unter der Erde rühmt. Das ist mehr als man in Heilbädern in weiter südlich gelegenen Breiten findet. Praktisch ist die ganze Gegend von Jūrmala ein natürliches Heilbad. Die sanfte, ionisierte Meeresluft heilt die Atemwege und stärkt das Immunsystem. Das Aroma der Kiefernwälder fördert die Herzgesundheit. Und der legendäre Schlamm und die Mineralwässer (schwefel-, brom- und natriumhaltig) aus Jūrmalas Untergrund helfen bei der Ausscheidung von Giften, die sich im Körper angesammelt haben. Seit über 180 Jahren baden Menschen in den Schlamm- und Mineralwasserbädern in Jūrmalas Kurhäusern, Kurzentren und Sanatorien.



## 2. DIE RIVIERA DES NORDENS

Jūrmala wird häufig als die „Riviera des Nordens“ bezeichnet. Ähnlich der Küstenferienregion Vidzeme nordöstlich von Riga wurde Jūrmala durch Zusammenschluss zahlreicher älterer Fischerdörfer und Badeorte gebildet. Ähnlich wie bei der Französischen Riviera brachte die Eröffnung einer Bahnlinie, die Jūrmala heute auf ganzer Länge durchläuft und mitten durch ihr Zentrum führt, in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen Anstieg der Besucherzahlen in der Region und die Badekultur zum Erlblühen.

Über die Jahre ist das „Riviera des Nordens“-Feeling in Jūrmala nur noch stärker geworden. Heute ist Jūrmala in unserer von Stress und Chaos geprägten Zeit eine der wenigen Oasen, wo man immer noch jenen seltenen Luxus der Harmonie zwischen Natur und Urbanität findet. Das Meer, der Wind und majestätische Kiefern bestehen ruhig neben der dynamischen Kulturszene – eine Kombination, die alle, die dort Zeit verbringen, inspiriert, erfrischt und bereichert.



### 3. WÄLDER UND DÜNEN IN DER STADT

Jūrmala ist eine der wenigen Städte in Europa, wo man nicht nur die frische Meeresluft atmen, sondern auch die natürliche Aromatherapie genießen kann, die die Kiefernwälder bieten. Ein Drittel des Stadtgebiets ist bewaldet und an den meisten Stellen verbirgt sich der Strand hinter einem Wall von kiefernbestandenen Dünen. Hier ist der Wald buchstäblich in die Stadt eingedrungen und hat Einwohnern wie Gästen gleichermaßen ein Gefühl von Ruhe und Harmonie mitgebracht, ebenso wie ein sehr willkommenes Gefühl des Gleichgewichts. Einer der Juwelen Jūrmalas ist der Ķemeri-Nationalpark mit seinen 8.000 Jahre alten, moosbewachsenen, hohen Sümpfen, unberührt von der menschlichen Zivilisation. 97 Arten von geschützten Pflanzen und fast 260 von Lettlands 342 Vogelarten sind in dem Park zu finden, darunter solch seltene Vögel wie der Schwarzstorch, der Schreiadler, der Seeadler und der Weißrückenspecht.





## 4. JOMAS IELA

Die Jomas iela bildet das Herz Jūrmalas. Jeden Sommer bevölkern Urlauber die Hauptstraße der Stadt und man sagt, dass hier der Geburtsort Jūrmalas liegt. Damals, als Jūrmala noch im Wesentlichen eine große Sandfläche war, wehte der Wind den Sand hin und her und formte daraus auf natürliche Weise eine Reihe von Dünen und Tälern. Auf Lettisch heißt solch ein Tal joma und die Hauptstraße, die heute den Namen Jomas iela trägt, hat sich einst entlang eines dieser Täler gebildet. Von Beginn an diente diese Straße als die zentrale Bühne der Stadt, von Urlaubern und Kurgästen beinahe wie der Laufsteg einer Modenschau benutzt. Hier findet man die schicksten Boutiquen der Stadt und die beliebtesten Cafés und Restaurants. Es ist auch der Ort, an dem alljährlich das traditionelle Jomas Iela Festival stattfindet, das Tausende Menschen anzieht.



## 5. AUSDRUCKSSTARKE HOLZARCHITEKTUR

Holzarchitektur ist eines der charakteristischen Merkmale von Jūrmala, insbesondere die originellen Wohnhäuser mit den dekorativen Türmchen und verglasten Veranden. Schon Mitte des 19. Jahrhunderts, als Sommerurlauber anfangen, der Stadt zu entfliehen, um in Jūrmala zu entspannen, wählte man Holz als Baumaterial für die Kurhäuser. Die besondere Holzästhetik verkörperte die neoklassischen, nationalromantischen und Jugendstil-Motive jener Epoche. Heute gesellen sich neue Bauwerke im Stil des Funktionalismus zur langjährigen Tradition der hölzernen Sommerhausarchitektur.



## 6. PILZE UND BEEREN SAMMELN MITTEN IN DER STADT

Glauben Sie es oder nicht, aber direkt im Stadtzentrum von Jūrmala können Sie essbare Waldbeeren sammeln. Sammeln Sie eine Handvoll Heidelbeeren von den Büschen, die am Wegesrand wachsen, wenn Sie am Morgen durch die kiefernbestandenen Dünen oder den Dzintari-Waldpark joggen. So decken Sie Ihren täglichen Bedarf an Vitamin A, C und K. Oder sammeln Sie ein paar Steinpilze, die gerade erst durch das Moos geschossen sind. Letten sind verrückt nach dem Pilzesammeln und glauben, dass der Herbst erst dann begonnen hat, wenn sie eine Pilzsoße aus jener ersten Ernte selbst gesammelter Pilze zubereitet haben.



## 7. ANGENEHME STRÄNDE UND EINE LANGE FKK-TRADITION

Jūrmalas Badekultur ist Jahrhunderte alt, hat sich aber über die Jahre verändert und den Lebensweisen und Gepflogenheiten jeder Epoche angepasst. Heute hat Jūrmalas 24 Kilometer langer Strand elf offizielle Badebereiche. Wer gern so nah wie möglich an der Natur sein will, kann sich zur Mündung des Flusses Lielupe aufmachen, wo sich traditionell Jūrmalas FKKler versammeln.



## 8. DIE KRÄFTE DER NATUR SPIELEN AM STRAND

Jūrmalas Strand ist die perfekte Bühne, um Schönheit und Kraft der Natur gleichermaßen zu beobachten. Tagsüber wärmt die Sonne, kühlt, hellt auf und wirft Schatten auf die breite Sandfläche, während sie am Abend für eine wunderbare Farbpalette am Himmel sorgt. Der Wind frisst ständig andere Formen in den feinen Quarzsand und beeinflusst ebenso das Temperament des Meeres, von stillem, spiegelglattem Wasser vor Sonnenuntergang bis hin zu wütenden Stürmen, von der Eisfläche im Winter zum Tauwetter des Frühlings, wenn das Meer seine Maske aus Eis auf den Strand wirft.

## 9. OPEN-AIR-MUSIK UND KUNST IN UNGEWÖHNLICHER UMGEBUNG

Jūrmalas historische Bühnen und Gärten haben das Publikum seit über einem Jahrhundert mit Freiluftkonzerten erfreut. Auch heute können Gäste in der Dzintari-Freiluftkonzertthalle und im Dzintari-Waldpark Musik genießen, während in der Ferne Möwen schreien und die Sonne für natürliches Licht und Bühnenbild sorgt. Jūrmala ist auch ein Ort, an dem man Kunst im öffentlichen Raum sehen kann, insbesondere am geschäftigen Bahnhof Dubulti, der in der letzten Zeit zu einer Plattform für zeitgenössische Kunst geworden ist.







## 10. ENTSPANNUNG AM MEER

Sonne, Meer, Wind, weißer Sand, kilometerlange Strände, Kiefernaroma in der Luft... Jūrmalas Umgebung ist für eine große Spannbreite von Outdoor-Aktivitäten und Sportarten wie geschaffen. Manche entscheiden sich für lange, friedliche Spaziergänge, Jogging oder Nordic Walking am Strand entlang, durch die Wälder und über die Dünen, während andere ein Volleyball- oder Fußballspiel bevorzugen. Wer den Wind und etwas extremere Sportarten mag, macht sich auf zum Wasserskilaufen oder Wakeboarden.

# 11. DIE ROMANTISCH- STEN SONNENUN- TERGÄNGE IN EUROPA

Es ist schlicht unmöglich, sich Jūrmalas Sonnenuntergänge vorzustellen oder sie zu beschreiben – man muss sie erlebt haben. Tatsächlich ist es zu so etwas wie einem Ritual geworden, hier den Sonnenuntergang zu betrachten. Erstens gleicht in Jūrmala kein Sonnenuntergang dem anderen. Zweitens sind es wahrscheinlich die farbenprächtigsten Sonnenuntergänge, die Sie je sehen werden. Jeder hat ein Vor- und ein Nachspiel aus einzigartigen Farbtönen, die auf den verschiedenen Wolkenformen am jeweiligen Abendhimmel erscheinen – von seichten, fließenden Wasserfarben hin zu flammenden, surrealen Schauspielen.



# STRÄNDE UND BADEBEREICHE



Die Einmaligkeit des 24,2 km langen Strandes von Jūrmala besteht nicht nur allein in dem feinen, zuckerartigen, weißen Quarz-Sand, sondern auch in seiner Weitläufigkeit. Im Stadttinneren ist dieser Strand 25 bis 50 m breit – vom Wasser bis zu den ersten Dünen. Es gibt also genügend Platz, Meer und Sonne für jeden. Die nahegelegenen Kiefern bieten Schatten und eine natürliche Aromatherapie für Sonnenanbeter und der verhältnismäßig geringe Salzgehalt (5,5 Promille oder 0,55 %) der Ostsee machen eine Dusche nach dem Schwimmen unnötig. Das Wasser wird nur langsam und sehr gleichmäßig tiefer. Dadurch kann man langsam, teilweise eine Strecke von 100 Metern, ins tiefere Wasser waten und die milde Brise dabei genießen - fast schon ein meditatives Erlebnis.

Der Jūrmala-Strand war schon immer ein Platz für ein geschäftiges Sozialleben. Im 19. Jahrhundert sind Frauen mit Sonnenschirmen auf den Promenaden entlang flaniert und in den 1960ern wurden die weißen Strände zu einem bunten Mosaik von Bikinis und Handtüchern. Heute machen viele Badegäste Fotos vom Sonnenuntergang. Es gab allerdings schon immer zwei Seiten des Soziallebens von Jūrmala – zum einen die Ortsansässigen

und zum anderen die Urlaubsgäste. Die Einwohner liegen nur selten am Strand. Sie gehen eher am Abend am Strand spazieren oder joggen am frühen Morgen. Urlaubsgäste sonnen sich dagegen den ganzen Tag dort.

Momentan hat Jūrmala 11 Badebereiche, von denen fünf (Jaunķemeri, Dzintari, Bulduri, Majori und Dubulti) 2015 das Zertifikat „Blaue Flagge“ erhielten, d. h., dass strenge Standards bezüglich Umwelt, Wasserqualität sowie Strandverwaltung eingehalten werden müssen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Badebereiche auch für Behinderte geeignet sind.

In der jüngsten Vergangenheit sind Sportveranstaltungen zu einem beliebten und wichtigen Aspekt auf lokaler und internationaler Ebene geworden. Im Sommer finden Strandfußball- und Strandvolleyball-Wettkämpfe sowie Strandrennen statt. Im Winter wird der Strand zu einem Skilanglaufweg.

# WELLNESS- TRADITIONEN



Die Geschichte der größten Wellnessstadt des Baltikums geht mehr als 180 Jahre zurück. Die treibende Kraft der Entwicklung dieser Region war Kemerri, dessen schwefelhaltige Schlamm- und schwefelwasserstoffhaltiges Mineralwasser in der Medizin schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts genutzt wurden. Heute haben Wissenschaftler 682.080 Tonnen heilende Schlamm- und weitere 129.540 Tonnen, die zu therapeutischen Zwecken verwendet werden können. Außerdem zahlreiche Quellen von natrium- und bromidreichem Mineralwasser, was Heilbehandlungen von mindestens 1000 Jahren gewährleistet.

Seit über einem Jahrhundert haben lokale medizinische Einrichtungen wertvolle Erfahrungen bei der Verwendung dieser Ressourcen gesammelt. Dabei wurden eine Vielzahl von Leiden, wie auch jene Leiden des 21. Jahrhunderts wie die jahreszeitliche Erschöpfung und Burnouts, die durch den Stress des modernen Stadtlebens hervorgerufen werden, behandelt. Neben der zeitgenössischen Diagnostik bietet das Belorusija-Sanatorium für Patienten Mineralwasserbäder und Schlammbehandlungen. Das Jaunķemeri-Rehabilitationszentrum bietet authentische

Schlamm- und Schwefelwasserbäder sowie Perlenbäder und ein ayurvedisches Behandlungsprogramm. Das Sanatorium Jantarnij bereg (Die Bernsteinküste), das sich inmitten der Kiefern befindet und einst als eines der besten Erholungsorte in der gesamten Sowjetunion galt, hat weder seine professionellen Qualitäten noch seine frühere Attraktivität verloren. SIVA, ein modernes Rehabilitationszentrum, befindet sich in Jaundubulti und bietet viele verschiedene Behandlungen, einschließlich medizinische Verfahren, Wasserübungen und Rehabilitationsprogramme. Das nationale Vaivari-Rehabilitationszentrum, ausgestattet mit modernster Technologie, ist eine professionelle medizinische Einrichtung und die größte ihrer Art in Lettland. Hochqualitative Wellnessbäder mit einer Vielzahl an therapeutischen und entspannenden Behandlungen findet man auch in den Luxushotels und Wellness-Hotels von Jūrmala.



# NATURWUNDER UND NATURGE- HEIMNISSE

Lettland ist eines der grünsten Länder der Erde und nirgends ist die Symbiose zwischen Natur und städtischer Umwelt so stark ausgeprägt wie in Jūrmala. Hier findet sich die größte Konzentration von geschützten Gebieten von europaweiter Bedeutung. Der Golf von Riga grenzt im Norden an die Stadt, während Lettlands zweitgrößter Wasserweg – der Lielupe-Fluss – im Süden entlang der Stadt fließt. Daher findet man in der Stadt offene Strände und grasbewachsene Schwemmebenen sowie steile Sanddünen. Im Westen von Jūrmala befinden sich zwischen Sloka und Ķemeri viele kleine Seen, Sumpfgebiete und Feucht- und Nasswälder. Natürliche Wälder wachsen in Dzintari, Vaivari und Valteri.

Vor zweihundert Jahren formte sich eine neue Lielupe-Flussmündung, als der Fluss durch den Landstreifen, heute als Jūrmala bekannt, in das Meer durchbrach. Gleich neben der neuen Flussmündung befindet sich eine überwältigende, fast 20 m hohe weiße Düne (Baltā kāpa). Klettern Sie den Sand bis ganz oben auf die Düne, damit Sie eine bessere Aussicht auf die fantastischen Flussschleifen bekommen. Auf der westlichen Seite der Flussmündung und neben dem Ragakāpa-Naturpark, der sich auf einer der höchsten Dünen in Lettland befindet, können Sie eine Art Märchenwaldwanderung durch 340 Jahre alte Kiefern unternehmen.

Erleben Sie die Naturgeheimnisse im Ķemeri-Nationalpark. Niedermoor- und Hochmooregebiete machen ein Viertel der Parkfläche aus. Der größte Schatz hier in diesem Naturpark ist das schwefelhaltige Mineralwasser, das aus mehr als 30 Quellen sprudelt. Das Wasser der Lūžņu Grāvis-Quelle gilt als das Wasser mit der besten Heilkraft. Ein Wanderweg von 3,1 km Länge führt zu dieser Quelle. Ein anderer Platz, an dem man die Wildnis des 8000 Jahre alten Moores erleben kann, ist der 3,4 km lange Naturpfad durch das Ķemeri-Sumpfgebiet. Dieser Weg führt vorbei an kleinen Moorseen und vielen Moosarten, kleinen Kiefern und dem nördlichen Sumpforst.

Die Stille der Moorlandschaft wird nur vom Vogelgezwitscher unterbrochen. Fast 260 der 342 Vogelarten in Lettland, 67 davon geschützt, können im Ķemeri Nationalpark gefunden werden. Gehen Sie auf die Suche nach seltenen Wald-, Wiesen- und Wasservögeln oder nehmen Sie an einer Tour zur Vogelbeobachtung mit professionellen Ornithologen teil. Der Park bietet außerdem Spezialwanderungen zur Bauweise von Bibern oder Nachtwanderungen zur Beobachtung von Fledermäusen an.

A photograph of a white building facade with a decorative window and a tree in the foreground. The tree has bare branches with small buds. The building has a white decorative element above the window.

# KULTURERBE UND GESCHICHTE

Jūrmala ist voller kultureller Ereignisse. Das attraktive Bild der Stadt besteht aus deutschen und russischen Elementen, aus Stilen der National-Romantik, sowjetischem Modernismus, Post-Modernismus und zeitgenössischen Elementen. Der beste Ort, um mehr über die Geschichte von Jūrmala zu erfahren, ist das Stadtmuseum, in welchem 50 000 Ausstellungsstücke besichtigt werden können.

Die Präsenz von Künstlern, Musikern, Autoren und Architekten hat schon immer zur speziellen Ausstrahlung von Jūrmala beigetragen. In der Tat war die Stadt selbst ein kreatives Sprungbrett für viele davon. Dieses Phänomen reicht mindestens bis zum zaristischen Russland zurück, als Prominente der russischen Literaturszene, wie Iwan Gontcharow - der Autor von Oblomow - den Sommer in Jūrmala verbracht haben.

Im späten 19. Jahrhundert hat der Unternehmer und Philantropist Kristaps Morbergs eine neogotische Sommerresidenz in Dzintari errichten lassen, die jetzt wieder restauriert wurde. Der berühmte baltisch-deutsche Architekt Wilhelm Bockslaff hat die lutherische Kirche Dubulti entworfen, die ein Paradebeispiel für die Jugendstil-Architektur und eines der höchsten und monumentalsten Gebäude in Jūrmala ist. Während der ersten Phase der Unabhängigkeit in Lettland war Rīgas Jūrmala die Heimat für ein berühmtes literarisches Paar – den Dichter Rainis und seiner Frau, der feministischen Schriftstellerin Aspazija. Zwei ihrer Immobilien wurden jetzt zu Museen gemacht. Das Gedicht von Rainis Lauztās

priedes (Zerbrochene Kiefern), das eine große Bedeutung für die lettische Bevölkerung hat, inspirierte den zeitgenössischen Bildhauer Kristaps Gulbis dazu, ein groß angelegtes Kunstwerk voller Symbolik zu entwerfen. Die Skulptur, die nach dem berühmten Gedicht benannt wurde, befindet sich unter den Kiefern, die in den Dünen am Strand von Pumpuri wachsen.

Während der Sowjetzeit existierte eine Vielzahl von „kreativen Häusern“ in Jūrmala. Jetzt wurden diese wieder rekonstruiert und in Apartments umgestaltet. Das frühere Komponistenhaus in Melluži ist eines der besten Beispiele für die moderne Sowjetarchitektur. Genau wie der Dubulti-Bahnhof dient es auch als zeitgenössisches Kunstmuseum. Einige Sanatorien, die während der Sowjetära errichtet wurden, sind ikonische Zeugen ihrer Zeit und heute noch für die Öffentlichkeit zugänglich. Das optisch eindrucksvollste Wahrzeichen der Geschichte Jūrmalas als Kurort ist natürlich das Ķemeri-Sanatorium, das vom Architekten Eižens Laube entworfen und 1930 gebaut wurde. Wie ein riesiges weißes Schiff steht es im romantischen Sanatorium-Park.

Musik hat schon immer eine wichtige Rolle im kulturellen Leben von Jūrmala gespielt. Neben der Dzintari-Konzerthalle sind auch die Kirchen der Stadt wichtige Orte für Musik. Ihre Orgeln kann man nicht nur während des Gottesdienstes hören, sondern auch in Konzerten an lauen Sommertagen.

# DZINTARI- KONZERTHALLE

Die Dzintar-Konzertthalle, eines der prägendsten Wahrzeichen in Jūrmala, repräsentiert das beste Beispiel für die Synergie zwischen Architektur und Akustik an den Stränden der Ostsee.

Das historische Gebäude wurde 1936 entworfen und sein neoklassizistischer Stil wird mit romantischen Motiven auf der Fassade und im Inneren ergänzt. Es besteht aus der großen Halle im offenen Stil (mit 2124 Sitzgelegenheiten) und aus der kleinen Halle - einer Holzkonstruktion aus drei Teilen (mit 562 Sitzgelegenheiten). Die kleine Halle wurde nach der Restauration 2015 neu eröffnet und bietet jetzt das ganze Jahr über hochqualitative Konzerte. Die große Halle hat eine überragende Akustik während der Sommermonate von Mai bis September.

Musikliebhaber und die besten Musiker aus Lettland und dem Ausland kommen immer wieder in die Dzintari-Konzertthalle, um ein unvergessliches Musikereignis sowie eine einmalige Architektur und Natur zu genießen. Es ist die einzige Konzerthalle in Lettland, die sich auf der Liste des Kulturkanons der besten architektonischen Bauwerke Lettlands befindet.

Turaidas iela 1, Dzintari  
[www.dzintarukonzertzale.lv](http://www.dzintarukonzertzale.lv)





# SO SCHMECKT JŪRMALA

Jūrmala hat eine ganz spezielle Küche, wobei verschiedene gastronomische Traditionen mit dem wilden, einzigartigen, natürlichen Aroma der Gegend kombiniert werden. In den Restaurants der Stadt findet man Eindrücke der Vergangenheit, die neuesten kulinarischen Moderichtungen, klassische regionale Gerichte und eine traditionelle Fischküche. Eine gastronomische Tour durch Jūrmala kann zu einer Mahlzeit in den Dünen oder am Flussufer führen, mit einer großartigen Aussicht auf die Jachten und die umliegende Natur. Oder man kann kaukasische Spezialitäten oder exotische Gerichte aus dem Orient ebenso wie Kost aus der Sowjetära genießen. Natürlich findet man in der weltoffenen Metropole auch italienische und französische Restaurants.

Eine weitere Möglichkeit ist ein Ausflug in die Natur. Im Herbst kann man beispielsweise durch die Heidelbeerbüsche wandern, die im Wald von Jūrmala wachsen. Diese dunklen vitaminreichen Beeren finden sich aber auch im Unterholz in den Dünen oder im

zweihundert Jahre alten Kiefernwald im Dzintari-Waldpark im Zentrum der Stadt. Zum Abendbrot können Sie einfach ein paar Waldpilze sammeln und sie kochen. Zur Erntezeit findet man aromatische Produkte auf dem Markt von Kauguri, dem größten Markt von Jūrmala.

Die köstlichsten Spezialitäten entlang der ehemaligen Fischerküste sind jedoch zweifellos die geräucherten Fischgerichte. Fast jeder Haushalt in Jūrmala hatte einst seine eigene Räucherherkammer. Heute kann man jeden Donnerstag im Juli im Open-Air-Museum geräucherten Fisch – saftig, leicht gesalzen und gedünstet – genießen. Der Fang des Tages kann in vielen Restaurants der Stadt bestellt werden.





# AKTIVE ERHOLUNG

Jūrmala befindet sich auf einem Landstreifen zwischen dem Golf von Riga und dem Lielupe-Fluss. Hier kommen Wassersport-Fans besonders auf ihre Kosten. Sie können Aktivitäten wie Kiteboarding und Windsurfen auf dem Meer sowie Wakeboarding und Wasserski auf dem Fluss unternehmen. Lehrer für Windsurfen und Kiteboarding finden Sie direkt am Strand und Wassersportausrüstungen können vom Lielupe-Jachtclub ausgeliehen werden. Dieser Club ist ein beliebter Treffpunkt für Leute, die gerne auf einer luxuriösen Yacht fahren oder den Adrenalinkick eines Motorboots lieben.

Ein Tennisspiel im Freien schickt sich auch gut in der Spa-Atmosphäre. Die von Kiefern umgebenen Tennisplätze im Lielupe-Tenniszentrum sind schon sagenumwoben. Schließlich hat schon der beste lettische Tennisspieler Ernests Gulbis hier trainiert. Jūrmala hat aber noch viele weitere Tennisplätze im Freien und im Inneren.

Jūrmala hat eine Vielfalt an Jogging- und Fahrradwegen. Der 20 km lange Fahrradweg von der lettischen Hauptstadt Riga nach Jūrmala bietet einen guten Workout. Eine erfrischende Abkühlung im Meer mit einer durchschnittlichen Wassertemperatur von 18 °C ist dann ein willkommener Ausklang für eine solche Fahrradtour. Das Wasser im Lielupe-Fluss ist in der Regel etwas wärmer, ca. 20 °C. Wenn

die Witterungsbedingungen jedoch für das Schwimmen im Freien ungünstig sind, kann man sich in zahlreichen Schwimmbädern vergnügen. Einige dieser Schwimmbäder werden sogar mit Meerwasser oder mit lokalem mineralhaltigem Wasser gefüllt, damit Besucher eine ähnliche Erfahrung wie im offenen Meer genießen können.

Im Winter können sich aktive Leute ein Paar Langlaufski anziehen und am Strand oder an den Flusswindungen entlang laufen. Die kalte Jahreszeit ist auch für einen Besuch in Nordeuropas größtem Wasserpark geeignet. Das ist die Jahreszeit, in der Jūrmalas beliebte Fahrradrennen, Inline-Skating-Wettkämpfe und Marathons durch Eishockey und Schlittschuhlauf ersetzt werden. Die Majori-Eissporthalle ist einer der beliebtesten Plätze für diese Sportarten.



# FREIZEITMÖG- LICHKEITEN FÜR KINDER

Das Wort „langweilig“ gibt es nicht im Wörterbuch von Jūrmala. Die breite Palette an Aktivitäten für Kinder – in der Stadt selbst sowie im Umkreis – machen Langeweile zu einem Fremdwort. Im Sommer wird das Hafengebiet zu einer Ausstellung spontaner Sandkunst, wobei jede neue Figur größer als die letzte ist. Sandschlösser von Kindern aller Altersgruppen haben schon immer eine zentrale Rolle am Strand von Jūrmala gespielt. Die jüngsten Künstler nehmen genauso leidenschaftlich an diesen Aktivitäten teil. Sie planschen oder spielen auf farbigen aufblasbaren Ringen im Wasser. Ein weiterer Adrenalinkick ist das Klettern auf der Seilpyramide oder an Kletterwänden, das ausgelassene Spielen auf Schaukeln oder das Runtergleiten auf einer Rutsche auf einem der zahlreichen Spielplätze.

Die Stadt selbst bietet auch eine Vielzahl an Aktivitäten und Unterhaltung. Die Schwimmbäder, Rutschen und andere Features im Līvu akvaparks-Wasserpark sind das ganze Jahr über geöffnet und eine besondere Attraktion ist die 51,8 Meter lange Tornadorutsche, die die drittgrößte Wasserrutsche der Welt und die einzige in Europa ist.

Besteigen Sie den 38 Meter hohen Aussichtsturm im Dzintari-Waldpark für eine wunderschöne Aussicht über die Kiefern auf das Meer. An klaren Tagen können Sie sogar die Türme von Riga sehen. Der 14 Hektar große Park

ist ein wunderbarer Ort für eine Reihe an sportlichen Betätigungen, angefangen vom Klettern, Rutschen, Schaukeln und Rollschuhlaufen bis hin zum Fangen spielen, Purzelbäume schlagen oder Herumlafen. Für diejenigen, die extremere Aktivitäten lieben, gibt es im Park eine BMX-Rampe und eine Inline-Skating-Bahn.

Kinder können auch auf den Tennisplätzen von Lielupe aktiv werden. Im Winter ist die Schlittschuhbahn in Majori nicht nur für professionelle Schlittschuhläufer, sondern auch für Laien geöffnet.

Außer Sportaktivitäten bietet Jūrmala auch eine Vielfalt an kreativen Aktivitäten. Museen organisieren Sonderprogramme für Kinder, die gerne malen oder zeichnen. Naturliebhaber können in den Ķemeri-Nationalpark oder Ragakāpa-Nationalpark gehen und die Vögel und Pflanzen der Gegend erforschen. Geschichtsliebhaber können das Open-Air-Museum von Jūrmala genießen und die angenehme Art und Weise, wie dort den Besuchern die Geschichte nahe gebracht wird.

Selbst Restaurant- und Wellnesshotelbesitzer haben bei der Zubereitung ihrer Menüs an Kinder gedacht und bieten eine leckere Auswahl an Kindergerichten.

# KULTUR- UND SPORTVERANSTAL- TUNGEN RUND UMS JAHR



Neben der unberührten Natur hat in Jūrmala schon immer ein intensives und buntes gesellschaftliches Leben eine zentrale Rolle gespielt, egal in welcher Ära oder unter welchem politischen Regime. Der Kurort bietet nahezu 1000 Kultur- und Sportveranstaltungen jährlich, die Jūrmala zu einem wahrhaften Kultur-Hotspot gemacht haben.

Tausende Besucher strömen jedes Jahr im Juli nach Jomas iela, um sich das jährliche Straßenfestival anzusehen. Der Höhepunkt des Sommers ist das Wellness-Festival (Kūrorta svētki) mit seiner großen Parade, vielen offenen Häusern, Straßenkünstlern, Strandaufführungen der besten lettischen Musiker und dem Feuerwerk über dem Golf von Riga.

Der Strand ist einer der wichtigsten Treffpunkte für Urlauber und Einheimische. Im Sommer, wenn in Jūrmala viele regionale und internationale Sportwettkämpfe stattfinden, werden dort die CEV Jūrmala Masters, die europäischen Meisterschaften im Strandvolleyball, veranstaltet. Am Silvesterabend stellt Jūrmala ein großartiges Feuerwerk zusammen, das den ganzen Strand in leuchtenden Farben erstrahlen lässt.

Eine der wichtigsten kulturellen Veranstaltungen von Jūrmala findet in der Dzintari-Konzerthalle statt, nur ein paar Meter vom Strand entfernt. Das Programm der Operndiva Inese Galante auf dem Summertime-Festival ist so bunt wie ein Kaleidoskop und beinhaltet unter anderem Symphoniemusik, Opern und Ballett sowie Musicals und Pop-Musik. Eine der neuesten Kulturveranstaltungen ist das Jūrmala-Festival, das die vielfältigsten Formen der Musik- und Theaterszene vereinigt. Jeden Winter findet in der Dzintari-Konzerthalle das Weihnachtsfest statt – eine Reihe an lebhaften Konzerten, die mit den Traditionen der katholischen und evangelischen Weihnachten beginnen und mit einem speziellen Programm für die orthodoxe Weihnacht abgeschlossen werden.

[www.visitjurmala.lv](http://www.visitjurmala.lv)



# EIN ABRISS DER GESCHICHTE VON JŪRMALA

## **FISCHEREI**

Kleine Fischerhäuser und –boote waren schon seit jeher immer ein charakteristisches Merkmal von Jūrmala. Und bis 1830m als Schwimmbäder wie Pilze aus dem Boden schossen, war die Fischerei der Schwerpunkt der lokalen Ökonomie. Fischer fingen Fische im Meer (Ostseeheringe, Flundern, Aalmuttern, Nerflinge) und in den Flüssen (Brassen, Zährten, Hechte, europäische Aale). Ihr Wohlstand hing von Ihrem Fischerglück, dem Wetter und dem Fischbestand ab. Als verschiedene Fischarten Anfang des 19. Jahrhunderts langsam aus den Flüssen verschwanden, mussten die Fischer ihr Einkommen aufstocken, indem sie in anderen Wirtschaftszweigen wie der Gemüse- und Milchwirtschaft arbeiteten. Als jedoch immer mehr Sommerurlauber nach Rīgas Jūrmala kamen, war es wesentlich lukrativer, den Gästen Unterkünfte zur

Verfügung zu stellen.

Die Fischerei blieb aber trotzdem noch bis ins 20. Jahrhundert hinein ein wesentlicher Teil der Region. Die Gesellschaft für Fischerei in Rīgas Jūrmala wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Unter dem Sowjetregime wurde sie zur Uzvara-Fischereikolchose und 1991 wurde sie in AS Jūras līcis umbenannt.

## **URSPRUNG DES KURORTS**

Die ersten Badegäste kamen 1730 in Kaugurciems an. Die ersten Seebäder wurden auch in England und Frankreich zu dieser Zeit eröffnet. Die Entwicklung der Schwimmindustrie kam 1812 wegen dem Krieg zwischen Russland und Frankreich zu einem Stillstand und das Seebad wurde daraufhin in die Nähe von Riga, nach Dubulti, verlagert. Zunächst wohnten die Urlauber in gemieteten

Unterkünften der lokalen Fischer, aber als sich das Transportsystem entwickelte, insbesondere mit Eröffnung der Eisenbahn 1877, nahm der Bau von Sommerhäusern einen Aufschwung und die ersten Sanatorien und warmen Seebäder wurden errichtet. Das sogenannte Dīveļa (Duevel)-Hotel wurde in Dubulti 1834 gebaut und wurde das Zentrum des lokalen Soziallebens. Das erste Wellnesshaus wurde 1847 gebaut. Zu dieser Zeit hatte Rīgas Jūrmala noch nicht seine eigene regionale Regierung. Daher wurden von den Urlaubsgästen Badegesellschaften gegründet, die sich um Schwimmgelände kümmerten und diese verbesserten. Außerdem organisierten Sie Orchester für Konzerte und Partys sowie Ärzte, die sich um die Badegäste während der Sommersaison kümmerten.

## ENTWICKLUNG DER EISENBAHN

Die Entwicklung Jūrmalas als Kurort wurde insbesondere durch die Eröffnung einer der ältesten Eisenbahnlinien von Lettland – nämlich der Riga–Tukums-Linie - 1877 ermöglicht. Von da an strömten große Menschenmengen per Zug nach Jūrmala und die Region wurde für Reisende

aus entfernten Gebieten des russischen Imperiums leicht zugänglich. Zugstationen wurden in der Nähe von bereits existierenden Badegebieten errichtet, die sich neben den alten Fischerdörfern entwickelten. Heute findet man in Jūrmala 14 Zugstationen, von Priedaine bis Ķemeri. Die Zugstationen stellen eine vielfältige Sammlung aus architektonischen Stilen dar, angefangen von der hölzernen Zugstation aus dem 19. Jahrhundert in Pumpuri bis hin zum wellenförmigen Betongebäude, das 1970 in Dubulti errichtet wurde

## DAS AUFBLÜHEN DES KURORTES ĶEMERI

Im späten 18. Jahrhundert richteten Mediziner ihr Augenmerk auf die Schwefelquellen von Ķemeri, die von den Einheimischen schon längst für therapeutische Zwecke genutzt wurden. Die erste chemische Analyse des Wassers wurde 1818 durchgeführt. Die ersten Patienten in Ķemeri übernachteten in den Häusern der einheimischen Förster. Schwefelhaltiges Wasser wurde von den Quellen in Eimern und Fässern transportiert, dann wurde es erwärmt und in große Eichenbecken gegossen, damit die Gäste darin baden

konnten. Der baltische Gouverneur Von der Pahlen hat 1838 mithilfe von staatlichen Geldern den Bau eines Rehabilitationszentrums unterstützt. Daher wird dieses Jahr als offizielles Gründungsjahr der Ķemeri-Wellness-Einrichtung angesehen. Ķemeri erblühte im späten 19. Jahrhundert bis zum ersten Weltkrieg. Es wurden Einrichtungen eröffnet, die Schwefel- und Schlamm-bäder anboten, ein Park wurde erschaffen und eine Straßenbahnlinie, die Ķemeri mit dem Strand Jaunķemeri verband, wurde erbaut. Leider wurden im ersten Weltkrieg die Wellness-Einrichtungen komplett zerstört. Die zweite Blüte fand zwischen den zwei Weltkriegen statt und das neue Ķemeri-Wellness-Hotel wurde 1936 erbaut und wurde ein beliebter Anziehungspunkt. Während der Sowjetära nach dem zweiten Weltkrieg wurden viele Sanatorien erbaut, die Gäste das ganze Jahr über aufnahmen. Hier wurden Behandlungen zu Gelenk-, Haut- und gynäkologischen Erkrankungen sowie zu Leiden des Zentralnervensystems vorgenommen.

## KULTURELLER HINTERGRUND

Jūrmalas Berühmtheit als Kurort und der deutliche Anstieg von Besuchern

führte auch zum Aufblühen des kulturellen Lebens. Sommerkonzerte fanden in Dubulti seit 1840 statt und 1870 wurden auch in Majori – im Konzertgarten von Horn – Konzerte aufgeführt. Hier war es auch, wo das erste Sinfoniekonzert (Sinfonie Nr. 9 in c-Moll von Beethoven) in Jūrmala 1879 stattfand. Die Konzerte begannen 1897 im Edinburg-Wellnesshaus (heute besser als Dzintari-Konzerthalle bekannt).

## BERÜHMTE LEUTE

Im Laufe der Jahre haben viele berühmte Leute aus den lettischen kulturellen Kreisen – wie Architekten, Künstler, Musiker – Jūrmala als ihre Heimat und als Quelle ihrer Inspiration ausgewählt. Jūrmala ist untrennbar mit dem berühmten lettischen Literaturduo Rainis and Aspazija verbunden. Maija Tabaka, eine der prominentesten lettischen Malerinnen, malt noch immer in ihrem Haus in Lielupe. Der weltbekannte Pianist Vestards Šimkus, die Geigenspieler Elīna Bukša, Paula Šūmane und Vīneta Sareika und andere einheimische Künstler von Jūrmala spielen regelmäßig in der Dzintari-Konzerthalle.

# ANREISE NACH JŪRMALA

## MIT DEM AUTO

Jūrmala liegt etwa 20 km westlich von Riga an der Fernstraße A10/E22. Alle Fahrzeuge, die zwischen 1. April und 30. September die Stadtgrenze nach Jūrmala passieren, müssen eine Tages-Einfahrtgebühr (2 €) zahlen. Wenn Sie von Osten (Riga) kommen, zahlen Sie an der Mautstelle in Priedaine. Wenn Sie von Westen (Tukums) kommen, zahlen Sie an der Mautstelle in Vaivari. Die Einfahrtgebühr kann sowohl mit Bargeld oder Karte als auch per Smartphone-App bezahlt werden.

## MIT DEM ZUG

Die Bahnstrecke durchquert Jūrmala in voller Länge von Priedaine nach Ķemeri, mit 14 Stationen innerhalb der Stadtgrenzen. Ein Touristeninformationszentrum gibt es in Majori, dem Zentrum Jūrmalas. Personenzüge nach Jūrmala starten am Rigaer Hauptbahnhof (Stacijas laukums 1) von den Gleisen (ceļš) 3 und 4 an Bahnsteig (perons) 4. Halten Sie Ausschau nach Zügen Richtung Tukums, Ķemeri oder Sloka. Abhängig vom gewählten Zielbahnhof in Jūrmala dauert die Fahrt von Riga aus zwischen 20 und 50 Minuten und kostet zwischen 1 € und 1,85 € (z. B. dauert eine Fahrt von Riga nach Majori 30 Minuten und kostet 1,40 €). Ihre Fahrkarte kaufen Sie an einer der Kassen in der Haupt-Schalterhalle oder für einen etwas höheren Preis direkt beim Schaffner im Zug. Wenn Sie Ihr Fahrrad im Zug mitnehmen möchten, denken Sie daran, auch eine Gepäckkarte zu kaufen. Zugfahrpläne und weitere Informationen finden Sie unter [www.pv.lv/en](http://www.pv.lv/en).

## MIT DEM FAHRRAD

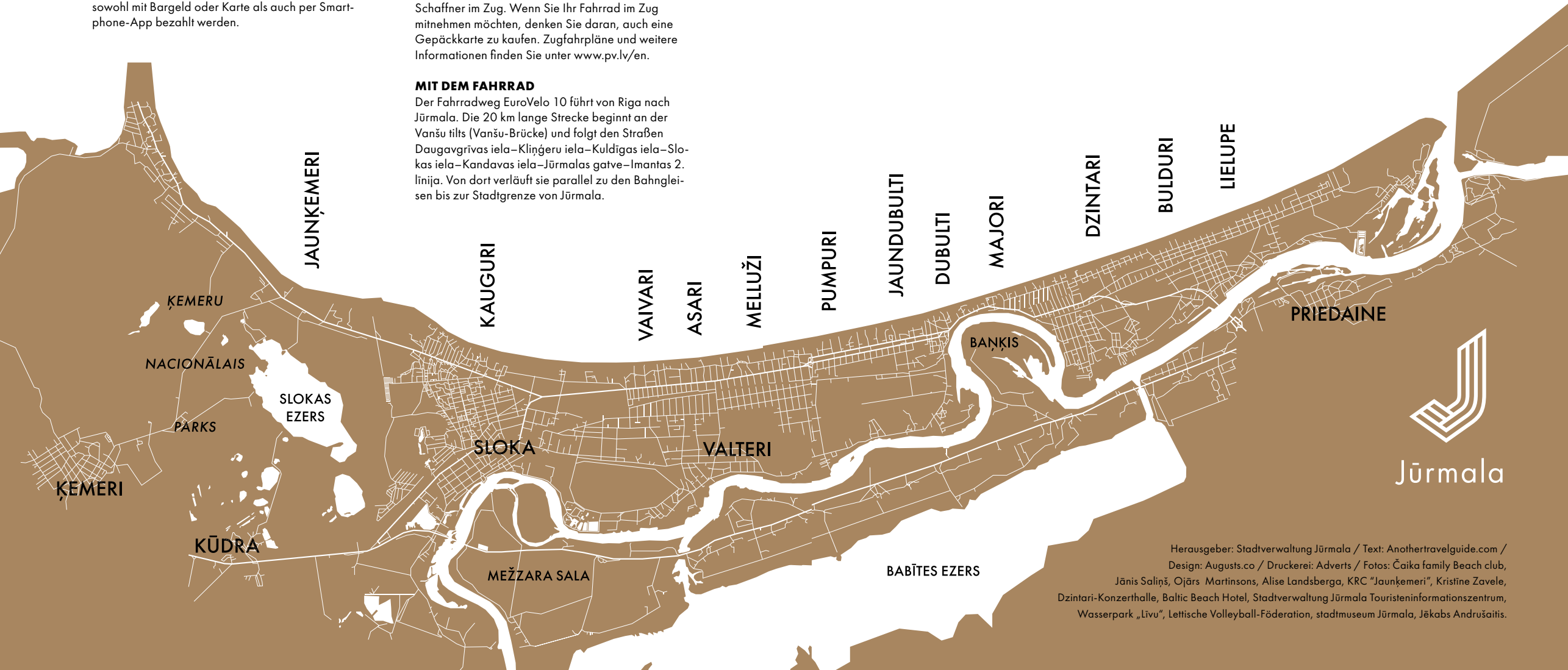
Der Fahrradweg EuroVelo 10 führt von Riga nach Jūrmala. Die 20 km lange Strecke beginnt an der Vanšu tilts (Vanšu-Brücke) und folgt den Straßen Daugavgrīvas iela–Kliņģeru iela–Kuldīgas iela–Slokas iela–Kandavas iela–Jūrmalas gatve–Imantas 2. līnija. Von dort verläuft sie parallel zu den Bahngleisen bis zur Stadtgrenze von Jūrmala.

## MIT DEM TAXI

Majori, das Zentrum von Jūrmala, liegt 13 km vom Rigaer Internationalen Flughafen entfernt, von dem aus die Airlines 69 Ziele anfliegen. Eine Taxifahrt vom Flughafen nach Majori sollte nicht mehr als 17 € kosten. Die Taxiunternehmen *Baltic Taxi* (Tel. +371 20008500, +371 8500; [www.baltictaxi.lv](http://www.baltictaxi.lv)) und *Red Cab* (Tel. +371 8383; [redcab.lv](http://redcab.lv)) stehen für ankommende Gäste am Flughafen zur Verfügung. Um zum Flughafen zu gelangen, können Sie dagegen jedes beliebige Taxi nehmen. Eine Taxifahrt vom Rigaer Stadtzentrum nach Majori kostet etwa 20 €.

## MIT DEM SCHIFF

Die New Way verkehrt vom 1. Mai bis zum 30. September täglich zwischen Riga und Jūrmala. Das Schiff fährt an der Anlegestelle bei der Lielais-Kristaps-Statue am Dünaufer um 11 Uhr ab. Auf der Strecke nach Jūrmala sehen Sie den Rigaer Hafen, die alte Mündung des Flusses Lielupe und das Flussufer von Bolderāja. Das Schiff fährt um 17 Uhr vom Anleger in Majori zurück nach Riga. Fahrkarten kosten 20 € für Erwachsene (hin und zurück 30 €) und 10 € für Kinder (bis zum Alter von 6 Jahren fahren Kinder kostenlos). Die Fahrtzeit beträgt in beiden Richtungen je 2½ Stunden. Tel. +371 29237123, [www.pie-kapteina.lv](http://www.pie-kapteina.lv).



  
Jūrmala

Herausgeber: Stadtverwaltung Jūrmala / Text: [Anothertravelguide.com](http://Anothertravelguide.com) /  
Design: [Augusts.co](http://Augusts.co) / Druckerei: Adverts / Fotos: Čaika family Beach club,  
Jānis Saliņš, Ojārs Martinsons, Alise Landsberga, KRC "Jaunķemeri", Kristīne Zaveļ,  
Dzintari-Konzerthalle, Baltic Beach Hotel, Stadtverwaltung Jūrmala Touristeninformationszentrum,  
Wasserpark „Līvu“, Lettische Volleyball-Föderation, stadtmuseum Jūrmala, Jēkabs Andrušaitis.



[visitjurmala.lv](http://visitjurmala.lv)